

## Preise Konzertkarten

|                   |      |
|-------------------|------|
| Erwachsene        | 19 € |
| Schüler/Studenten | 8 €  |

## Vorverkaufsstellen

|                                                                                                  |                                                                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Braden Schreibwaren</b><br>Altenberger-Dom-Str. 35<br>51519 Odenthal<br>Tel. 0 22 02/95 95 77 | <b>Altenberger-Dom-Laden</b><br>Eugen-Heinen-Platz 2<br>51519 Odenthal-Altenberg<br>Tel. 0 21 74/41 99 30 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Karten für „Konzert & Menü“ erhalten Sie ausschließlich im:

**Hotel Restaurant Zur Post**  
Altenberger-Dom-Str. 23  
51519 Odenthal  
Tel. 0 22 02/97 77 80

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.  
Künstlerische Leitung: Georg Heimbach

Unser besonderer Dank gilt unseren langjährigen Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Odenthaler Kammerkonzerte nicht in dieser Qualität stattfinden könnten.

**BELKAW**

**ICS**  
MEDIENZENTRUM

 **Kultur- und Umweltstiftung  
der Kreissparkasse Köln**

Geschäftsstellenleiter  
**Bernhard P. Hachenberg**  
Altenberger-Dom-Straße 20  
51519 Odenthal  
Telefon 02202 97186

Immer da. Immer nah. **PROVINZIAL**

 **Volksbank Berg eG**

**WINTER RECHTSANWÄLTE**  
SEIT 1919

Zu den Kammerkonzert-Terminen bieten wir Ihnen wahlweise vor oder nach den Konzerten ein exklusives „Konzert-Menü“ in Zusammenarbeit mit dem Restaurant „Zur Post“ an. Die Eintrittskarten hierzu erhalten Sie ausschließlich im „Hotel Restaurant Zur Post“, Odenthal, Tel. 022 02/ 97 77 80.



**KULTUR  
spiegel**

**Verein zur Förderung der Kultur  
in Odenthal e.V.**

[www.kulturspiegelodenthal.de](http://www.kulturspiegelodenthal.de)

# ODENTHALER KAMMERKONZERTE

**Recital**  
**15. September 2019**

**18:00 Uhr**  
**Forum Schulzentrum Odenthal**

**Franziska Pietsch, Violine**  
**Josu de Solaun, Klavier**



# Programm

Claude Debussy (1862-1918):

Sonate für Violine und Klavier g-moll

1. Allegro Vivo
2. Intermède: Fantastique et leger
3. Finale: Très animé

Johannes Brahms (1833-1897):

Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 G-Dur op. 78

1. Vivace ma non troppo
2. Adagio
3. Allegro molto moderato

– Pause –

Dimitri Schostakowitsch (1906-1975):

Sonate für Violine und Klavier op. 134

1. Andante
2. Allegretto
3. Largo

**Franziska Pietsch, Violine,  
Josu de Solaun, Klavier**

Das nächste Odenthaler Kammerkonzert findet am 24. November 2019 um 18:00 Uhr im Forum des Schulzentrums statt.

Zu Gast ist das Quatuor Voce aus Paris.

# Die Künstler

**Franziska Pietsch, Violine**



Zunächst sieht in Franziska Pietschs Leben alles nach einer Bilderbuchkarriere aus: geboren in eine Ost-Berliner Musiker-Familie, sorgt sie bereits als Wunderkind für Furore. Sie gewinnt erste Preise, debütiert mit elf Jahren in der Komischen Oper Berlin und

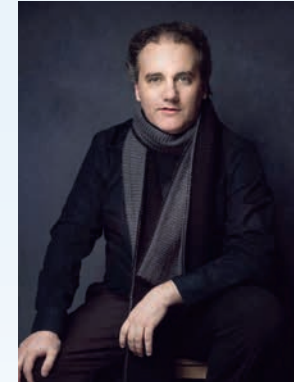
spielt mit den großen Orchestern der DDR Violinkonzerte von Bruch, Sibelius oder Paganini. Mit 12 Jahren spielt sie erste Aufnahmen für den Rundfunk der DDR ein. 1984 endet diese Bilderbuchkarriere abrupt, als der Vater nach einer Tournee im Westen bleibt. Zwei Jahre dauert es, bis die Familie nachziehen kann. Diese Jahre prägen Franziska Pietsch für ihr ganzes Leben: Sie ist von heute auf morgen ganz auf sich selbst gestellt, staatliche Förderung und Unterricht brechen weg.

„Bach war meine Rettung, meine Heilung. Ich habe plötzlich gespürt, dass große Musik Botschaften vermitteln kann, die über Jahrhunderte hinweg Bestand haben.“ Nach der Ausreise in die Bundesrepublik 1986 geht Franziska Pietsch diesen Weg weiter, unterstützt von ihrem Lehrer Prof. Ulf Hoelscher. Ihre Lehrjahre schließt sie anschließend an der Juilliard School in New York bei der legendären Pädagogin Dorothy DeLay ab. Ab 1992 wird Franziska Pietsch gefragte Konzertmeisterin in renommierten Orchestern wie dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg oder dem WDR Sinfonieorchester. Sie konzertiert als Solistin in Europa, Amerika und Asien. 2010 beendet sie ihre Konzertmeisterstätigkeit und widmet sich gänzlich der Kammermusik. Sie gründet das Trio Lirico, das Werke von Max Reger auf CD einspielt. Eine Nominierung für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik erhält sie für die Konzerte und Einspielungen mit dem Pianisten Detlev Eisinger (Sonaten von Grieg, Franck, Prokofiev).

2017 spielt Franziska Pietsch mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Leitung von Cristian Măcelaru die beiden Prokofiev-Konzerte ein. Die Aufnahme wurde für den International Classic Music Award nominiert und mit dem Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Mit ihrer 2018 veröffentlichten Solo-CD mit Werken von Bartok, Ysaye und Prokofiev stellte die Künstlerin einmal mehr ihre große künstlerische Bandbreite unter Beweis und erntete großen Zuspruch von Seiten der Musikkritik.

Im Frühling 2019 stellt sie in einer CD-Aufnahme von Sonaten von Richard Strauss und Dimitri Schostakowitsch den Spanier Josu de Solaun als ihren neuen Klavierpartner vor. Im Herbst wird eine weitere Einspielung des Trio Lirico mit Werken von Schnittke, Penderecki und Weinberg folgen. Näheres erfahren Sie unter [www.franziskapietsch.online](http://www.franziskapietsch.online)

**Josu de Solaun, Klavier**



Als Gewinner des XIII. George Enescu International Piano Competition in Bukarest (gegründet im Jahre 1958 und gewonnen von legendären Pianisten wie Radu Lupu oder Elisabeth Leonskaja), der XV. José Iturbi International Piano Competition in Valencia und der ersten European Union Piano Competition in Prag, war der spanische Pianist Josu de Solaun bereits in vielen renommierten Konzertsälen weltweit

zu Gast: u.a. im Romanian Athenaeum (Bukarest), im Teatro La Fenice (Venedig), im Mariinsky Theatre (Sankt Petersburg), im Kennedy Center (Washington DC), in der Carnegie Hall, der Metropolitan Opera (New York), dem Southbank Centre, (London), der Salle Cortot (Paris) und in allen renommierten Konzertsälen Spaniens.

Er ist der einzige spanische Pianist, der den Enescu- und Iturbi-Wettbewerb gewonnen hat. Er wurde nach dem Gewinn des begehrten Enescu Wettbewerbes kürzlich zu einer Privataudienz im königlichen Palast von der Königin und dem König von Spanien eingeladen.

Als Solist hat er unter anderem mit folgenden Orchestern gespielt: dem Mariinsky Orchestra in Sankt Petersburg, der Orchestra Filarmonica la Fenice in Venedig, den George Enescu Philharmonics in Bukarest, der Orquesta Sinfónica de Bilbao, dem Rudolf Barshai Moscow Chamber Orchestra und Spain's Radio and Television Orchestra (RTVE).

Mit dem Label Naxos hat de Solaun das gesamte Werk für Klavier von George Enescu aufgenommen und mit dem gleichen Label Les noces von Igor Stravinsky unter der Leitung von Joann Falletta. Josu de Solaun ist Absolvent der Manhattan School of Music. Mehr über ihn unter [josudesolaun.com](http://josudesolaun.com)